

Johanna Gundula Eder
Homo Creans

Johanna Gundula Eder (Dr. phil.), geb. 1982, lehrt seit 2010 Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und künstlerische Strategien an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie unterrichtet zudem an einer Realschule und ist freie Kunstvermittlerin an Münchner Museen. 2006 wurde sie als »Nachwuchskünstlerin« auf der International Competition of Visual Arts Budapest ausgezeichnet.

JOHANNA GUNDULA EDER

Homo Creans

Kreativität und Kreativitätsbildung im Kontext transmedialer Kunst

[transcript]

Beim vorliegenden Band handelt es sich um die überarbeitete Fassung der im Jahr 2013 zugelassenen Dissertationsschrift der Verfasserin am Department Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2016 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: Main Entrance To Voluptuousness,

Johanna Gundula Eder, München, 2011

Lektorat: Wanda Theobald

Korrektur: Edith Eder

Satz: Johanna Gundula Eder

Printed in Germany

Print-ISBN 978-3-8376-3634-5

PDF-ISBN 978-3-8394-3634-9

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter: info@transcript-verlag.de

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

oder

»Alle spiegeln einander oder lassen in sich Andere
durchscheinen.«

HAN 2005, S. 49.

